

Artikel aus dem SWA vom 04.05.2018
Und das Handy weist den Weg

Arbeitsgruppe präsentiert den Feudinger Rundgang per QR-Code oder GPS
Tolles Projekt zum Jubiläum.

howe

Wenn man ihn abläuft, dann ist der Feudinger Rundgang fünf Kilometer lang. Allerdings: Man sollte mehr Zeit einplanen, denn die zwölf Tafeln mit den Stationen abzuwandern, erweist sich am Ende als höchst spannende Angelegenheit. Gestern stellte die Arbeitsgruppe um Stephan Koch das Projekt vor, das eigens für das 800-jährige Bestehen des Dorfes entwickelt wurde.

Herausgekommen sind zwölf Tafeln mit QR-Codes und GPS-Daten sowie Angaben der jeweils nächsten Station, die allesamt Höhepunkte der Feudinger Geschichte darstellen. Start ist bei der ev. Kirche, dann geht es zum Standort der einstigen Behelfsheine am Langen Land, zur vor Jahren abgerissenen katholischen Kirche über das Heimatmuseum, die Mühle, zum Alten Industriegebiet, Bahnhof und Kirche auf der Hütte, ehemalige Oberförsterei, Jägersch Backhaus und Freibad bis hin zum Alten Sportplatz bei der Volkshalle. Die Gestaltung des Rundgangs im Internet übernahm Peter Bernshausen. Hans-Hermann Webe, Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Feudingen e. V. lobte das Projekt. Der Vorstand sei "Feuer und Flamme" gewesen und habe es sofort unterstützt.

Der Rundgang sei von Feudingern für Feudinger, Auswärtige und Besucher gemacht worden, die sich somit im Dorf orientieren können. Bisher seien viele Besucher am Backhaus vorbeigegangen. hätten vielleicht noch die Kirche angeschaut und anschließend festgestellt "Ist schön". Nun hätten sogar Jugendgruppen, Vereine, SGV'ler und Interessierte die Möglichkeit die Stationen abzuwandern und dazu zahlreiche Informationen zu erhalten. Hans-Hermann Weber betonte, dass der Feudinger Rundgang nichts "Statisches" sei. Vielmehr sei der Weg ausdehnbar. Pünktlich zur 800-Jahr-Feier eröffneten Dorfgemeinschaft und Arbeitsgruppe gestern den Rundgang.

Mit von der Partie im Projekt waren Stephan Koch, Peter Bernshausen, Johannes Drechsler, Rolf Sonneborn, Heiko Eckermann. die Familie Jana-Tröller, Stefan Bade, Kornelia Klein, Gerd Grübener, Reinhard Hackler und Wilhelm Menn. Bereits im Sommer 2017 hatte die Truppe ihre Idee dem Vorstand der Dorfgemeinschaft vorgestellt. Im November erfolgte das erste Treffen im Heimatmuseum, Mitte April fand die letzte Sitzung statt. Jedesmal sorgte das Team der Museumsstube für die Bewirtung. Der Feudinger Rundgang ist ein hervorragendes Projekt, das die 800-Jahr-Feier überaus bereichert.